

Was jeder an der BTU für die Umwelt tun kann...

Nicht nur als Ersti fragt man sich manchmal, was man an der Uni für die Umwelt tun kann. Die Antwort ist eigentlich naheliegend – was man auch zu Hause tut (oder tun kann).

Hier sind einige von uns zusammengestellten Tipps, die nicht nur für Ersties nützlich sein können, sondern für alle Angehörigen unserer BTU.

Jeder kann Energiesparen. Hier sind einige Tipps für den Alltag:

- Licht beim Ausgehen ausmachen - nicht nur Zuhause sondern auch im Seminarraum oder im Büro.
- Energiesparlampen verwenden.
- Die Energiesparfunktion am Computer einstellen.
- In längeren Pausen den Computer in den Ruhezustand versetzen.
- Geräte wie Drucker und Fernseher ausschalten statt auf Stand-by laufen zu lassen.
- Schaltbare Steckdosenleisten einsetzen und auch wirklich nutzen (ausschalten).

Das richtige Heizen und Lüften spart Kosten, Energie und CO₂:

- Nicht bei geöffnetem Fenster heizen! Zum Lüften bitte Heizung abdrehen – auch im Seminarraum und im Büro.

- Bitte stoß-  oder querlüften  zweimal am Tag für mindestens 5 Minuten statt  Fenster kippen.

Quelle: <http://www.wbg-meiningen.de/>

- Heizung nicht mit Möbeln oder anderen Gegenständen verstellen, so dass die Luft im Raum gut zirkulieren kann.
- In der Nacht (oder am Feierabend) die Heizung auf untere Stufe und bei längerer Abwesenheit (z. B. am Wochenende) auf Stern * stellen.
- Absenkung der Raumtemperatur um 1°C spart 6% der jährlichen Energiekosten. Die ideale Raumtemperatur liegt bei etwa 20°C. Das entspricht in der Regel die Thermostatstellung 3.

Wer mit dem Fahrrad zur Uni fährt, verbessert seine CO₂-Bilanz und auch diese der BTU.

Jeder, der täglich 4 km mit dem Fahrrad statt mit dem Auto fährt, spart 210 kg CO₂ im Jahr (CO₂-Ausstoß von einem Pkw über 1460 km). Den guten Effekt für die Figur und die Gesundheit gibt es nebenbei noch dazu.

Öko & fair sein.

Jetzt gibt es auch einen [Bio- und Fair-Einkaufsführer für Cottbus](#), wo sich neben eine Übersicht der Cottbusser Geschäfte auch wertvolle interessante Infos zu Bio- und FairTrade-Produkten finden.

Misstände und Ideen melden

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ideen und Hinweise für das Umweltmanagement an der BTU. Bitte an emas@tu-cottbus.de senden.

Für die Umweltaktivler:

- Für alle, die im Umweltschutz aktiv werden wollen, gibt es an der BTU verschiedene studentische Initiativen. Diese werden vom Referat für Gesundheit, Umwelt & Mobilität des StuRa begleitet. Das Referat fördert und unterstützt Aktivitäten in jedem der oben genannten Bereiche. Alle, die sich engagieren wollen, oder Ideen, Anregungen, Vorschläge, usw. zu einem der oben genannten Themen haben, können eine E-Mail an gum@stura-cottbus.de senden.
- Die BTU betreibt seit 2010 ein nach EMAS zertifiziertes Umweltmanagement. Ziel dabei ist es die Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern, auch durch Einbeziehung der Hochschulangehörigen.
Mehr Infos und Kontakt auf www.tu-cottbus.de/umweltmanagement.

Abfall schon getrennt? So macht man es an der BTU und auch zu Hause richtig:

Papier/Pappe	Glas	Leichtstoffverpackungen	Restmüll
Das gehört in den Sammelbehälter:			
<ul style="list-style-type: none"> + Schreibpapier, Kopierpapier + Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften, Prospekte + Packpapier und Papiertüten (unverschmutzt) + Reißwolfpapier + kleine Kartons (große Kartons bitte vorher zusammenfalten) 	<ul style="list-style-type: none"> + Einwegflaschen ohne Verschluss + Einweggläser ohne Deckel 	<ul style="list-style-type: none"> + Getränkekartons, Tetrapack (bitte vorher zusammenfalten) + Kunststoffflaschen (Pfand beachten) + Getränke- und Konservendosen + Kunststoffbecher wie Joghurtbecher + Kunststoffverpackungen + Plastik- oder Metallverschlüsse von Flaschen und Gläsern + Styropor + Alufolie, Aludeckel + Leere Spraydosen + Arzneimittelblister + Farbdose, -tube, nur restentleert 	<ul style="list-style-type: none"> + Papiertaschentücher, Papierhandtücher verschmutzt + Stark verschmutzte Kartons (z. B. von Pizza) + Speisereste, Kaffeefilter, Teebeutel, Kaugummi + Aktenordner + Keramik, Porzellan, Steingut + Kehricht + Fotos, Kohlepapier
Das gehört nicht in den Sammelbehälter:			
<ul style="list-style-type: none"> - andere Wertstoffe wie z. B. Joghurtbecher, Folien, Glas, Kunststoffverpackungen - Restmüll, z. B. verschmutzte Papierhandtücher, Papiertaschentücher, stark verschmutztes oder verklebtes Papier - Speisereste 	<ul style="list-style-type: none"> - Keramik, Steingut, Porzellan - Schraubverschlüsse, Kronkorken - Spiegel- und Fensterglas - Kristallgläser 	<ul style="list-style-type: none"> - Restmüll, z. B. Videobänder, verschmutzte Folien - andere Wertstoffe (Glas, Papier/Pappe) 	<ul style="list-style-type: none"> - Sondermüll, z. B. Batterien, Energiesparlampen, Neonröhren, Farbe, Putzlappen mit Chemikalien oder Ölen - Elektro- und Elektronikschrott - andere Wertstoffe (Papier/Pappe, Leichtstoffverpackungen, Glas)

Schlechte Mülltrennung kann der BTU bis zu 140.400 € mehr im Jahr kosten. Diese Summe entspricht etwa 18 studentischen Hilfskräften mit je 19 Wochenstunden für ein Jahr.